

## Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)  
an der Ev. Akademie Loccum  
Knochenhauerstraße 33  
30159 Hannover  
T: 0511 / 1241- 496  
F: 0511 / 1241- 497  
E-Mail: zfg@evlka.de  
www.zfg-hannover.de

## Kooperationspartner:

Konferenz für Krankenhausseelsorge in der  
Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)



## Teilnahmegebühr: 40 €

Die Tagung wird als Online-Veranstaltung  
durchgeführt.

## Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärzt:innen sind bei der  
Ärztammer Niedersachsen beantragt.

## Teilnahmebedingungen:



Die Anmeldung erfolgt online auf  
unserer [Website](#).

Wir bearbeiten Ihre Anmeldung  
in der Reihenfolge des Eingangs.

Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um so-  
fortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis 28  
Tage vor Tagungsbeginn berechnen wir eine Be-  
arbeitungsgebühr in Höhe von 15 €. Bei späteren  
Absagen müssen wir die gesamte Teilnahmege-  
bühr berechnen. Im Fall einer Absage der Tagung  
durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden  
die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen an-  
derer Art entstehen dem ZfG durch die Absage  
nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung  
Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital über-  
mittelten Inhalte, der anwesenden Personen so-  
wie urheberrechtlich geschützter Text- und Bild-  
dokumente nicht gestattet sind.

# Das kultursensible Krankenhaus

## Religionen - Ressource und Konfliktpotential

### Online-Tagung

**Montag, 20. November 2023**

## Kooperationspartner:



Konferenz für Krankenhaus-  
seelsorge in der EKD



Zentrum für Gesundheitsethik  
an der Evangelischen Akademie Loccum

**I**n Einrichtungen der Gesundheitsversorgung treffen Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen aufeinander, als Patient:innen, Pfleger:innen, Ärzt:innen, Therapeut:innen und in anderen Bereichen. Die kulturelle Vielfalt kann dabei unterschiedlich begründet sein, durch verschiedene Herkunftsländer, verschiedene Migrationshintergründe und Sprachen, durch unterschiedliche Religionen oder soziale Bedingungen. Für die Organisation Krankenhaus und dort gleichsam für medizinisches und therapeutisches Personal untereinander wie für das Gegenüber von Ärzt:innen, Pfleger:innen, Therapeut:innen und Patient:innen stellt sich daher die Frage nach interkulturellen Kompetenzen immer dringender. Eine zentrale Dimension ist dabei der Umgang mit Differenz.

Krankenhausseelsorge ist herausgefordert, kultursensibel und interreligiös sprachfähig zu sein. Nur so hat sie die Chance, das Thema innerhalb der interprofessionellen Zusammenarbeit zur Sprache zu bringen. Dabei geht es um einen wechselseitigen Lernprozess, von dem alle Beteiligten im Krankenhaus im Hinblick auf das Zusammenleben und Arbeiten von Professionen und Menschen profitieren können.

Wie kann „Interkulturalität“ wahrgenommen und beschrieben werden? Muss hier eine gemeinsame Sprache erst gefunden werden? Wie kann das jeweilige religiöse und kulturelle Profil in einen Dialog eingebracht werden? Wie können Religionen als Ressource beschrieben und konstruktiv in ein interkulturelles Miteinander eingetragen werden?

Diese Fragen möchten wir diskutieren und laden dazu Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Medizin, Pflege, (Krankenhaus-)Seelsorge, aus unterschiedlichen therapeutischen Bereichen, Ehrenamt und alle weiteren Interessierten herzlich ein.

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**  
Theologische Referentin  
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Anne **Heimendahl**  
Thomas **Dreher**  
Borris **Pietzarka**  
Vorstand der Konferenz für Krankenhausseelsorge  
in der EKD

## Montag 20. November 2023

- 10.00 **Begrüßung**
- 10.15 **Inter-/transkulturell, kultursensibel, interreligiös – worum geht es?**  
Johannes **Weth**
- 11.00 Pause
- 11.15 **Das Krankenhaus als Ort multikultureller Erfahrungen**  
Gülbahar **Erdem**
- 12.00 **Austausch in Kleingruppen**
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 **Umgang mit Irritationen bei interkulturellen Begegnungen**  
Christina **Kayales**
- 14.30 **Religion und Spiritualität als Ressource, Grenze und Konfliktlinie im Kontext Kultursensibilität**  
Sönke **Lorberg-Fehring**  
Mounib **Doukali**
- 15.15 Pause
- 15.45 **Austausch in Kleingruppen**
- 16.00 **Podiumsdiskussion**  
**Moderation:**  
Dr. Hans Dieter **Heimendahl**  
(Deutschland Radio)  
  
Mounib **Doukali**  
Canan **Baskin**  
Patrizia **Prestifilippo Cirimbolo**  
**Vertreter:in der Ärzteschaft**
- 17.00 **Ende der Tagung**

## Referent:innen

Canan **Baskin**,  
Asklepios Klinikum Harburg, psychologische  
Psychotherapeutin, Dozentin, Supervisorin

Mounib **Doukali**,  
Imam der El-Iman-Moschee in Hamburg Harburg,  
Krankenhausseelsorger, Stellvertretender  
Vorsitzender SCHURA Hamburg

Gülbahar **Erdem** M.A. phil.,  
Bildungsreferentin für interkulturelle und inter-  
religiöse Kompetenz und Muslimische Seelsorge  
MUSE e.V. (Muslimische Seelsorge in Wiesbaden)/  
Doktorandin an der Friedrich-Alexander-Universi-  
tät Erlangen-Nürnberg

Dr. Christina **Kayales**,  
Pastorin in der Nordkirche, Traumatherapeutin und  
Lehrsupervisorin (DGfP/GOS), Ponte Institut für  
Kultursensibilität in Seelsorge und Beratung  
Hamburg

Dr. Sönke **Lorberg-Fehring**,  
Pastor in der Nordkirche, Referent für den  
Christlich-Islamischen Dialog, Supervisor

Patrizia **Prestifilippo Cirimbolo**, M.A.,  
Leitung Internationaler Pflege Pool (IPP)  
Zentrale Dienstleistungen Pflege / Pflegedirektion  
Universitätsklinikum Tübingen

Prof. Dr. Johannes **Weth**,  
Professor für Systematische Theologie und  
Hermeneutik in interkultureller Perspektive,  
Fachhochschule für Interkulturelle Theologie  
Hermannsburg